Spannende Lektüre für die Ferien

Hoptbühl-Schülerzeitung »Peiler« bringt mehr als nur »Verpeiltes«

Von Larissa Disch

VS-Villingen. Auch am Gymnasium am Hoptbühl geht es nach Klassenarbeiten, Prüfungsvorbereitungen und dem allgemeinen Schulstress nächste Woche endlich in die Schulferien. Die passende Lektüre bietet jetzt die Redaktion der Schülerzeitung »Peiler«. Erneut präsentieren die gegenwärtig 24 Redakteure eine bunte Mischung aus Schulinterna, gesellschaftlichen Themen und »verpeilter«, lustiger Unterhaltung.

Nach dem Ausscheiden einiger Redakteure, die mit dem Abitur in der Tasche die Schule verlassen und davor jahrelang beim Peiler mitgearbeitet hatten und zum Teil sogar Chefredakteure waren, haben die Nachwuchs-Führungskräfte aus der zehnten Klasse mit der neuen Ausgabe eine erste Probe ihres Könnens abgelegt. Sie wählten für die 16. Ausgabe das Titelthema »Touri 08: Ich will Meer(mehr!)«, mit dem sie sich ganz dem Thema Tourismus widmen. Neben Artikeln über das kritische Thema Sextourismus, die Reaktionen Einheimischer oder auch einen Artikel über die Abhängigkeit vom Tourismus findet sich auch ein Artikel mit Rezepten für die Daheimgebliebenen.

Das Titelthema Tourismus hat auch die Unterstufenabteilung kunterbunt aufgegriffen, indem sie unter anderem Artikel über verschiedene Ferienorte oder auch den Naturschutz geschrieben hat.

Ferner gibt es neben diesem Schwerpunkt auch wieder viele andere spannende, unterhaltsame oder kritische Artikel – etwa den selbst gedichtete Peiler-Erlkönig. Wiederbelebt ist der satirische Teil »Mein Senf dazu«, in dem einige der meist lustigen und oft wohl nicht ganz ernst gemeinten Leserbriefe und zum Teil auch Aussagen der Redakteure gehörig auf den Arm genommen werden.

Zu dem bereits bestehenden Fotowettbewerb ist noch der Zeichenwettbewerb dazu gekommen, der sich nun immer mit dem Fotowettbewerb abwechseln wird und die kreativen Fähigkeiten der Schüler fördern soll.

Der »Peiler«, der seit 2003 besteht und im vergangenen Schuljahr zum fünften Mal den Landespreis für Schülerzeitungen bekommen hat, kann noch bis zu den Sommerferien für einen Euro gekauft werden.